

Bericht über mein Auslandspraktikum



Auf dem Bild sieht man eine Vorschulklasse in einer Grundschule, wo ich mein Auslandspraktikum absolviert habe. Am ersten Tag habe ich den Schulleiter kennengelernt und er hat mir alles gezeigt. Danach durfte ich in einige Klassen gehen und mir den französischen Unterricht ansehen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht, denn ich durfte teilweise auch zusammen mit den Kindern arbeiten. Sie waren sehr neugierig und haben sehr viele Fragen gestellt. Einmal durfte ich den Lehrer spielen und habe den Kindern einige Wörter auf Deutsch beigebracht.

Außerhalb meines Praktikums habe ich viel unternommen. Zum Beispiel bin ich mit dem Sohn meiner Gastfamilie Fahrrad gefahren. Einmal sind wir sogar nach Lille gefahren. Das Wetter hat leider nicht immer mitgespielt, aber es war trotzdem schön. Meine Gastfamilie war sehr nett zu mir. Eigentlich hatte ich sogar zwei. So hatte ich nochmal die Gelegenheit neue Menschen kennenzulernen.

In der Grundschule habe ich sehr viele neue Freunde gefunden. Die Kinder haben mich zum Essen eingeladen. Sie möchten im nächsten Jahr selbst eine Praktikantin oder einen Praktikanten aufnehmen.

Ich kann jedem, der sich für andere Kulturen interessiert, dieses Auslandspraktikum vorschlagen, weil man seine Sprachkenntnisse anwenden und verfeinern kann. Des Weiteren findet man sehr viele neue Freunde.

Ich möchte mich bei der Elena-Bleß-Stiftung bedanken, da sie mir bei der Organisation geholfen hat.